



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Blumberg, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 973	100,0	4 961	5 012
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	431	4,3	228	203
5 - 9	508	5,1	275	233
10 - 14	559	5,6	300	259
15 - 19	607	6,1	309	298
20 - 24	578	5,8	297	281
25 - 29	533	5,3	265	268
30 - 34	511	5,1	254	257
35 - 39	568	5,7	283	285
40 - 44	767	7,7	375	392
45 - 49	833	8,4	438	395
50 - 54	811	8,1	422	389
55 - 59	657	6,6	313	344
60 - 64	598	6,0	300	298
65 - 69	484	4,9	259	225
70 - 74	610	6,1	287	323
75 - 79	411	4,1	164	247
80 - 84	295	3,0	124	171
85 - 89	156	1,6	53	103
90 und älter	56	0,6	15	41
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	262	2,6	145	117
3 - 5	247	2,5	127	120
6 - 9	430	4,3	231	199
10 - 15	672	6,7	356	316
16 - 18	363	3,6	199	164
19 - 24	709	7,1	351	358
25 - 39	1 612	16,2	802	810
40 - 59	3 068	30,8	1 548	1 520
60 - 66	748	7,5	378	370
67 - 74	944	9,5	468	476
75 und älter	918	9,2	356	562
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 739	37,5	2 078	1 661
Verheiratet	5 040	50,5	2 528	2 512
Verwitwet	669	6,7	119	550
Geschieden	525	5,3	236	289
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	8 927	89,5	4 424	4 503
Bosnien und Herzegowina	77	0,8	35	42
Griechenland	7	0,1	-	7
Italien	30	0,3	21	9
Kasachstan	12	0,1	6	6
Kroatien	44	0,4	22	22
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	6	0,1	6	-
Polen	9	0,1	3	6
Rumänien	13	0,1	-	13
Russische Föderation	(23)	(0,2)	10	13
Türkei	519	5,2	289	230
Ukraine	-	-	-	-
Sonstige	306	3,1	145	161
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 780	47,9	2 350	2 420
Evangelische Kirche	2 200	22,1	980	1 220
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	2,3	120	110
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	980	9,8	520	460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 770	17,7	990	780

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 380	53,8	2 990	2 380
Erwerbstätige	5 240	52,4	2 920	2 320
Erwerbslose	130	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	1,1	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 620	46,2	1 980	2 640
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	15,2	780	740
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 070	20,7	900	1 170
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	(410)	(4,1)	(200)	210
Hausfrauen und Hausmänner	430	4,3	/	410
Sonstige	200	2,0	/	120
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 680	89,3	2 540	2 140
Beamte/-innen	160	3,0	110	50
Selbstständige mit Beschäftigten	190	3,6	160	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	140	2,7	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	230	4,5	170	/
Akademische Berufe	410	8,0	230	180
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	840	16,3	450	390
Bürokräfte und verwandte Berufe	660	12,9	180	490
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	580	11,3	130	460
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 050	20,3	890	160
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	790	15,3	560	230
Hilfsarbeitskräfte	450	8,7	190	260
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	52,2	1 960	780
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 450	46,7	1 710	740
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,7	210	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	940	18,0	400	540
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	660	12,7	230	430
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(280)	(5,3)	(170)	(110)
Sonstige Dienstleistungen	1 490	28,5	530	970
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(80)	(1,6)	/	(50)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	380	7,2	(200)	170
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	5,0	(150)	110
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	770	14,7	(140)	630
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	430	33,5	220	210
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	55,1	400	320
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	150	11,4	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	7,4	320	310
Ohne Schulabschluss	420	4,9	200	220
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,5	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 540	53,6	2 340	2 210
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 160	25,5	900	1 270
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 010	23,7	820	1 190
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	150	1,7	/	/
Fachhochschulreife	470	5,6	320	150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	680	8,0	320	360
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 050	36,0	1 150	1 900
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 950	46,6	2 150	1 800
Fachschulabschluss	910	10,8	540	380
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	240	2,9	180	/
Hochschulabschluss	160	1,8	/	/
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	7 880	79,1	3 900	3 980
Personen mit Migrationshintergrund	2 090	20,9	1 060	1 030
Ausländer/-innen	1 030	10,3	550	480
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	720	7,3	360	370
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	300	3,0	190	110
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 060	10,7	510	550
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	510	5,1	220	290
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	5,6	290	260
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	3,2	160	150
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	240	2,4	130	110

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	220	10,7	120	100
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	170	8,1	/	/
Türkei	840	40,3	420	420
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	460	21,9	230	230
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	150	12,4	/	/
1970 - 1979	300	24,7	180	120
1980 - 1989	160	13,0	/	/
1990 - 1999	340	27,7	140	200
2000 - 2011	230	18,4	80	150
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	170	8,1	/	/
5 - 9 Jahre	290	13,9	140	150
10 - 14 Jahre	290	14,0	130	160
15 - 19 Jahre	310	15,0	140	170
20 und mehr Jahre	990	47,4	550	440
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	9 973	100,0	8 927	1 046	174	817	55	-
Geschlecht								
Männlich	4 961	49,7	4 424	537	94	428	15	-
Weiblich	5 012	50,3	4 503	509	80	389	40	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	431	4,3	425	6	-	6	-	-
5 - 9	508	5,1	502	6	3	3	-	-
10 - 14	559	5,6	491	68	6	59	3	-
15 - 19	607	6,1	532	(75)	6	(69)	-	-
20 - 24	578	5,8	507	71	(16)	55	-	-
25 - 29	533	5,3	451	82	12	61	9	-
30 - 34	511	5,1	413	98	19	73	6	-
35 - 39	568	5,7	455	113	9	(95)	9	-
40 - 44	767	7,7	652	(115)	21	84	10	-
45 - 49	833	8,4	768	(65)	16	(40)	9	-
50 - 54	811	8,1	748	63	16	44	3	-
55 - 59	657	6,6	594	63	7	50	6	-
60 - 64	598	6,0	500	98	13	85	-	-
65 - 69	484	4,9	414	70	18	52	-	-
70 - 74	610	6,1	575	35	6	29	-	-
75 - 79	411	4,1	399	12	3	9	-	-
80 - 84	295	3,0	292	3	-	3	-	-
85 - 89	156	1,6	156	-	-	-	-	-
90 und älter	56	0,6	53	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	262	2,6	259	3	-	3	-	-
3 - 5	247	2,5	244	3	-	3	-	-
6 - 9	430	4,3	424	6	3	3	-	-
10 - 15	672	6,7	580	(92)	12	77	3	-
16 - 18	363	3,6	326	37	-	37	-	-
19 - 24	709	7,1	624	85	(16)	69	-	-
25 - 39	1 612	16,2	1 319	293	40	229	24	-
40 - 59	3 068	30,8	2 762	306	60	218	28	-
60 - 66	748	7,5	630	(118)	19	99	-	-
67 - 74	944	9,5	859	85	18	67	-	-
75 und älter	918	9,2	900	18	6	12	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 739	37,5	3 457	282	50	226	6	-
Verheiratet	5 040	50,5	4 340	700	96	558	46	-
Verwitwet	669	6,7	646	(23)	6	14	3	-
Geschieden	525	5,3	484	41	22	(19)	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 780	47,9	4 590	190	130	/	/	/
Evangelische Kirche	2 200	22,1	2 150	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	2,3	80	140	/	120	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	980	9,8	870	110	/	100	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 770	17,7	1 230	530	/	440	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 380	53,8	4 830	550	140	380	/	/
Erwerbstätige	5 240	52,4	4 710	540	140	380	/	/
Erwerbslose	130	1,3	120	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	1,1	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 620	46,2	4 120	500	/	400	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	15,2	1 420	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 070	20,7	1 880	190	/	140	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	(410)	(4,1)	(370)	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	430	4,3	270	150	/	140	/	/
Sonstige	200	2,0	180	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 680	89,3	4 180	510	110	370	/	/
Beamte/-innen	160	3,0	160	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	190	3,6	180	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	140	2,7	130	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	230	4,5	230	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	410	8,0	390	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	840	16,3	780	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	660	12,9	650	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	580	11,3	550	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 050	20,3	910	140	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	790	15,3	650	140	/	110	/	/
Hilfsarbeitskräfte	450	8,7	350	100	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	52,2	2 400	340	50	280	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 450	46,7	2 140	300	(30)	260	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,7	210	(40)	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	940	18,0	870	(80)	/	40	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	660	12,7	600	60	/	30	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(280)	(5,3)	(260)	20	/	10	/	/
Sonstige Dienstleistungen	1 490	28,5	1 380	110	/	50	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(80)	(1,6)	(80)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	380	7,2	310	60	/	40	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	5,0	260	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	770	14,7	720	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	430	33,5	430	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	55,1	620	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	150	11,4	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	7,4	410	220	/	170	/	/
Ohne Schulabschluss	420	4,9	210	210	/	160	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,5	200	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 540	53,6	4 080	460	/	350	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 160	25,5	2 010	150	/	110	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 010	23,7	1 870	140	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	150	1,7	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	470	5,6	460	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	680	8,0	580	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 050	36,0	2 470	580	110	440	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 950	46,6	3 670	280	/	180	/	/
Fachschulabschluss	910	10,8	870	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,6	140	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	240	2,9	240	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	160	1,8	140	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	7 880	79,1	7 880	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 090	20,9	1 060	1 030	230	730	/	/
Ausländer/-innen	1 030	10,3	/	1 030	230	730	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	720	7,3	/	720	170	490	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	300	3,0	/	300	/	240	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 060	10,7	1 060	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	510	5,1	510	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	5,6	550	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	3,2	320	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	240	2,4	240	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	220	10,7	200	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	170	8,1	130	/	/	/	/	/
Türkei	840	40,3	310	530	/	530	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	21,9	190	260	150	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	150	12,4	/	120	/	/	/	/
1970 - 1979	300	24,7	/	250	/	190	/	/
1980 - 1989	160	13,0	/	90	/	/	/	/
1990 - 1999	340	27,7	230	110	/	/	/	/
2000 - 2011	230	18,4	90	140	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	170	8,1	130	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	290	13,9	210	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	14,0	160	140	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	310	15,0	210	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	990	47,4	330	660	160	480	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	9 973	100,0	1 845	1 371	2 679	2 066	2 012
Geschlecht							
Männlich	4 961	49,7	993	681	1 350	1 035	902
Weiblich	5 012	50,3	852	690	1 329	1 031	1 110
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 739	37,5	1 845	1 142	515	(143)	94
Verheiratet	5 040	50,5	-	220	1 957	1 573	1 290
Verwitwet	669	6,7	-	-	12	(131)	526
Geschieden	525	5,3	-	9	(195)	219	102
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	8 927	89,5	1 714	1 194	2 288	1 842	1 889
Bosnien und Herzegowina	77	0,8	3	7	29	(32)	6
Griechenland	7	0,1	-	-	3	4	-
Italien	30	0,3	-	3	12	6	9
Kasachstan	12	0,1	3	-	9	-	-
Kroatien	44	0,4	3	6	17	15	3
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	6	0,1	-	-	-	-	6
Polen	9	0,1	-	3	6	-	-
Rumänien	13	0,1	-	4	6	-	3
Russische Föderation	(23)	(0,2)	3	7	10	3	-
Türkei	519	5,2	86	104	195	72	62
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	306	3,1	33	43	104	92	34
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 780	47,9	710	720	1 210	1 030	1 100
Evangelische Kirche	2 200	22,1	350	320	560	460	510
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	2,3	/	/	/	90	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	980	9,8	280	/	210	180	200
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 770	17,7	430	230	630	340	150

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 380	53,8	90	1 160	2 400	1 570	170
Erwerbstätige	5 240	52,4	80	1 120	2 360	1 520	160
Erwerbslose	130	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 620	46,2	1 750	(240)	280	550	1 810
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	15,2	1 520	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 070	20,7	/	/	/	290	1 750
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	(410)	(4,1)	220	(180)	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	430	4,3	/	/	180	180	/
Sonstige	200	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 680	89,3	80	1 060	2 120	1 320	110
Beamte/-innen	160	3,0	/	30	(60)	70	/
Selbstständige mit Beschäftigten	190	3,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	140	2,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	230	4,5	/	/	130	/	/
Akademische Berufe	410	8,0	/	/	230	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	840	16,3	/	170	390	260	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	660	12,9	/	160	250	240	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	580	11,3	/	140	240	170	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 050	20,3	/	170	530	290	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	790	15,3	/	230	310	230	/
Hilfsarbeitskräfte	450	8,7	/	/	210	110	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	52,2	50	550	1 290	800	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 450	46,7	40	500	1 160	720	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,7	/	50	110	60	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	940	18,0	/	(190)	410	270	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	660	12,7	/	150	280	200	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(280)	(5,3)	/	40	(130)	70	/
Sonstige Dienstleistungen	1 490	28,5	/	360	620	450	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(80)	(1,6)	/	/	/	(50)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	380	7,2	/	(130)	160	80	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	5,0	/	(60)	120	(70)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	770	14,7	/	170	310	250	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	430	33,5	430	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	55,1	700	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	150	11,4	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	7,4	200	/	120	140	130
Ohne Schulabschluss	420	4,9	/	/	120	140	130
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,5	200	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 540	53,6	/	440	1 180	1 310	1 560
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 160	25,5	/	610	940	410	120
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 010	23,7	/	500	940	410	120
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	150	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	470	5,6	/	/	180	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	680	8,0	/	180	270	150	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 050	36,0	320	590	540	620	970
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 950	46,6	/	630	1 530	1 090	700
Fachschulabschluss	910	10,8	/	/	390	230	190
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	240	2,9	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	160	1,8	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 880	79,1	1 290	1 100	2 000	1 710	1 780
Personen mit Migrationshintergrund	2 090	20,9	520	290	690	390	200
Ausländer/-innen	1 030	10,3	110	160	400	240	120
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	720	7,3	/	/	310	240	110
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	300	3,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 060	10,7	420	130	290	150	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	510	5,1	/	/	200	150	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	5,6	390	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	3,2	210	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	240	2,4	180	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	220	10,7	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	170	8,1	/	/	/	/	/
Türkei	840	40,3	270	130	290	90	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	21,9	/	/	120	110	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	150	12,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	300	24,7	/	/	/	150	/
1980 - 1989	160	13,0	/	/	110	/	/
1990 - 1999	340	27,7	/	/	150	100	/
2000 - 2011	230	18,4	/	/	100	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	170	8,1	130	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	290	13,9	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	14,0	150	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	310	15,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	990	47,4	/	120	450	270	160
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	9 973	100,0	3 739	5 040	669	525	-	
Geschlecht								
Männlich	4 961	49,7	2 078	2 528	119	236	-	
Weiblich	5 012	50,3	1 661	2 512	550	289	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	431	4,3	431	-	-	-	-	
5 - 9	508	5,1	508	-	-	-	-	
10 - 14	559	5,6	559	-	-	-	-	
15 - 19	607	6,1	604	3	-	-	-	
20 - 24	578	5,8	541	37	-	-	-	
25 - 29	533	5,3	344	180	-	9	-	
30 - 34	511	5,1	(165)	310	3	(33)	-	
35 - 39	568	5,7	(126)	423	-	(19)	-	
40 - 44	767	7,7	108	605	-	54	-	
45 - 49	833	8,4	116	619	9	89	-	
50 - 54	811	8,1	76	628	21	86	-	
55 - 59	657	6,6	(39)	488	(48)	82	-	
60 - 64	598	6,0	28	457	62	51	-	
65 - 69	484	4,9	(9)	398	42	35	-	
70 - 74	610	6,1	29	428	117	36	-	
75 - 79	411	4,1	28	251	(113)	19	-	
80 - 84	295	3,0	13	151	119	12	-	
85 - 89	156	1,6	12	62	82	-	-	
90 und älter	56	0,6	3	-	53	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	262	2,6	262	-	-	-	-	
3 - 5	247	2,5	247	-	-	-	-	
6 - 9	430	4,3	430	-	-	-	-	
10 - 15	672	6,7	672	-	-	-	-	
16 - 18	363	3,6	363	-	-	-	-	
19 - 24	709	7,1	669	40	-	-	-	
25 - 39	1 612	16,2	635	913	3	61	-	
40 - 59	3 068	30,8	339	2 340	78	311	-	
60 - 66	748	7,5	31	585	72	60	-	
67 - 74	944	9,5	35	698	149	62	-	
75 und älter	918	9,2	(56)	464	367	31	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	8 927	89,5	3 457	4 340	646	484	-	
Bosnien und Herzegowina	77	0,8	6	(61)	7	3	-	
Griechenland	7	0,1	-	-	3	4	-	
Italien	30	0,3	9	12	-	9	-	
Kasachstan	12	0,1	3	9	-	-	-	
Kroatien	44	0,4	9	32	-	3	-	
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	
Österreich	6	0,1	-	3	3	-	-	
Polen	9	0,1	6	3	-	-	-	
Rumänien	13	0,1	4	9	-	-	-	
Russische Föderation	(23)	(0,2)	6	17	-	-	-	
Türkei	519	5,2	171	342	-	6	-	
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige	306	3,1	68	212	10	16	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 780	47,9	1 720	2 410	400	240	/	
Evangelische Kirche	2 200	22,1	750	1 170	170	120	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	230	2,3	/	140	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	980	9,8	410	460	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 770	17,7	790	820	/	130	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 380	53,8	1 660	3 200	100	420	/
Erwerbstätige	5 240	52,4	1 600	3 140	100	400	/
Erwerbslose	130	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 620	46,2	2 100	1 830	580	110	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	15,2	1 520	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 070	20,7	120	1 320	550	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	(410)	(4,1)	(400)	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	430	4,3	/	380	/	/	/
Sonstige	200	2,0	/	120	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 680	89,3	1 500	2 760	80	350	/
Beamte/-innen	160	3,0	(40)	(100)	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	190	3,6	/	150	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	140	2,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	230	4,5	/	190	/	/	/
Akademische Berufe	410	8,0	170	220	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	840	16,3	210	540	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	660	12,9	200	400	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	580	11,3	170	340	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 050	20,3	350	590	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	790	15,3	290	430	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	450	8,7	/	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 740	52,2	860	1 650	/	(190)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 450	46,7	780	1 470	/	(180)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,7	80	150	/	10	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	940	18,0	260	560	/	90	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	660	12,7	190	400	/	60	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(280)	(5,3)	70	(160)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	1 490	28,5	470	880	/	(110)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(80)	(1,6)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	380	7,2	(170)	180	/	20	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	5,0	(90)	150	/	20	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	770	14,7	(200)	490	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	430	33,5	430	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	55,1	710	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	150	11,4	150	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	7,4	280	280	/	/	/
Ohne Schulabschluss	420	4,9	/	280	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	210	2,5	210	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 540	53,6	800	2 880	540	310	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 160	25,5	760	1 200	/	130	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 010	23,7	620	1 200	/	130	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	150	1,7	150	/	/	/	/
Fachhochschulreife	470	5,6	150	290	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	680	8,0	260	340	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 050	36,0	990	1 530	390	130	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 950	46,6	940	2 460	230	320	/
Fachschulabschluss	910	10,8	160	650	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	240	2,9	/	160	/	/	/
Hochschulabschluss	160	1,8	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 880	79,1	2 950	3 870	620	460	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 090	20,9	800	1 130	/	/	/
Ausländer/-innen	1 030	10,3	250	700	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	720	7,3	/	610	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	300	3,0	200	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 060	10,7	550	430	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	510	5,1	90	350	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	5,6	470	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	3,2	260	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	240	2,4	200	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	220	10,7	/	140	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	170	8,1	/	100	/	/	/
Türkei	840	40,3	390	440	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	21,9	150	240	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	150	12,4	/	120	/	/	/
1970 - 1979	300	24,7	/	270	/	/	/
1980 - 1989	160	13,0	/	130	/	/	/
1990 - 1999	340	27,7	/	250	/	/	/
2000 - 2011	230	18,4	/	150	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	170	8,1	130	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	290	13,9	190	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	14,0	170	90	/	/	/
15 - 19 Jahre	310	15,0	140	160	/	/	/
20 und mehr Jahre	990	47,4	160	740	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 230	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 250	29,6
Paare ohne Kind(er)	1 250	29,6
Paare mit Kind(ern)	1 348	31,9
Alleinerziehende Elternteile	277	6,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(105)	(2,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 250	29,6
Ehepaare	2 334	55,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(264)	(6,2)
Alleinerziehende Mütter	226	5,3
Alleinerziehende Väter	51	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(105)	(2,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 250	29,6
2 Personen	1 458	34,5
3 Personen	637	15,1
4 Personen	590	13,9
5 Personen	(219)	(5,2)
6 und mehr Personen	(76)	(1,8)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	965	22,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	445	10,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 820	66,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 875	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 250	43,5
Paare mit Kind(ern)	1 348	46,9
Alleinerziehende Elternteile	277	9,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 334	81,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(264)	(9,2)
Alleinerziehende Väter	51	1,8
Alleinerziehende Mütter	226	7,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 448	50,4
3 Personen	635	22,1
4 Personen	581	20,2
5 Personen	181	6,3
6 und mehr Personen	(30)	(1,0)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 973	203 967	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	4 961	99 568	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 012	104 399	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	431	8 440	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	508	9 219	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	559	10 923	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	607	11 744	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	578	12 690	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	533	11 463	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	511	10 827	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	568	11 060	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	767	14 996	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	833	17 183	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	811	16 008	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	657	13 752	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	598	11 840	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	484	10 390	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	610	12 737	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	411	9 026	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	295	6 482	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	156	3 745	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	56	1 442	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	262	4 949	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	247	5 283	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	430	7 427	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	672	13 158	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	363	7 012	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	709	15 187	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	1 612	33 350	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 068	61 939	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	748	15 378	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	944	19 589	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	918	20 695	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	3 739	78 666	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 040	97 481	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	669	14 336	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	525	13 398	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	73	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	13	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	8 927	183 799	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	77	585	3 495	29 246	140 103
Griechenland	7	640	2 603	63 133	254 282
Italien	30	3 711	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	12	210	1 758	7 664	46 740
Kroatien	44	2 111	8 396	69 450	209 840
Niederlande	-	104	1 601	6 843	128 862
Österreich	6	344	4 242	25 384	164 246
Polen	9	486	6 307	38 370	382 391
Rumänien	13	540	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	(23)	450	4 826	23 132	174 023
Türkei	519	4 177	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	-	160	2 385	12 398	112 983
Sonstige	306	6 650	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 780	95 110	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 200	58 860	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	3 740	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	230	4 910	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	980	5 830	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 770	33 820	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,7	48,8	48,7	48,9	48,8
Weiblich	50,3	51,2	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,1	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,1	4,5	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,4	5,5	5,4	4,9
15 - 19	6,1	5,8	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,8	6,2	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,3	5,6	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,1	5,3	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,7	5,4	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,7	7,4	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,4	8,4	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,1	7,8	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,7	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,0	5,8	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,9	5,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,1	6,2	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	4,4	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,0	3,2	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,4	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,3	3,6	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,7	6,5	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,4	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,1	7,4	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,2	16,4	17,3	18,2	17,9
40 - 59	30,8	30,4	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,5	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,5	9,6	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,2	10,1	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,5	38,6	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	50,5	47,8	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,7	7,0	6,4	6,4	7,1
Geschieden	5,3	6,6	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	89,5	90,1	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,8	0,3	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,1	0,6	0,3
Italien	0,3	1,8	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	1,0	0,4	0,7	0,3
Niederlande	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	(0,2)	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	5,2	2,0	1,5	2,6	1,9
Ukraine	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,1	3,3	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	47,9	47,0	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	22,1	29,1	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,3	2,4	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	9,8	2,9	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17,7	16,7	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 380	109 950	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	5 240	106 870	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	130	3 080	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	2 540	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	530	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 620	92 380	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	28 160	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 070	43 980	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	(410)	9 070	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	430	5 600	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	200	5 570	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 680	90 720	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	160	4 830	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	190	5 150	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	140	4 870	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 290	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	230	5 370	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	410	13 900	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	840	18 910	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	660	14 360	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	580	13 650	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 440	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 050	16 750	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	790	10 640	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	450	9 160	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	320	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 350	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 740	41 320	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 450	35 320	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	790	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	250	5 210	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	940	22 910	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	660	15 740	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(280)	7 170	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	1 490	41 290	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(80)	2 690	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	380	10 840	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	6 420	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	770	21 340	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	430	7 050	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	13 940	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	150	3 980	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	14 400	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	420	9 370	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	210	5 020	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 540	75 740	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 160	47 090	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 010	43 100	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	150	3 980	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	470	11 990	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	680	24 850	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 050	53 690	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 950	78 930	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	910	20 520	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	2 700	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	240	7 880	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	160	8 940	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 390	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	7 880	148 800	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 090	53 580	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 030	20 060	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	720	14 290	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	300	5 770	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 060	33 520	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	510	20 030	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	13 490	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	7 530	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	240	5 960	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	730	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	1 140	4 440	88 380	368 440
Italien	/	5 890	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	220	6 720	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	3 240	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	830	9 220	60 380	345 620
Polen	/	3 610	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	/	2 550	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	170	7 740	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	840	7 120	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	680	6 200	29 780	229 510
Sonstige	460	13 170	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	590	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	150	2 900	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	300	5 400	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	160	5 390	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	340	12 730	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	230	6 010	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 310	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	170	4 690	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	290	4 920	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	290	7 740	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	310	8 900	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	990	26 030	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 310	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,8	54,3	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,4	52,8	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,3	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,1	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,2	45,7	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,2	13,9	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,7	21,7	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	(4,1)	4,5	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,3	2,8	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,0	2,8	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	89,3	84,9	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,0	4,5	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,6	4,8	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	2,7	4,6	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,5	5,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	8,0	13,3	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,3	18,1	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,9	13,7	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,3	13,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,4	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	20,3	16,0	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15,3	10,2	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,7	8,8	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,3	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	52,2	38,7	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	46,7	33,0	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	0,7	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,7	4,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18,0	21,4	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	12,7	14,7	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(5,3)	6,7	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	28,5	38,6	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1,6)	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7,2	10,1	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,0	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	14,7	20,0	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,5	28,2	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,1	55,8	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	11,4	15,9	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,4	8,3	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,9	5,4	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,5	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	53,6	43,5	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,5	27,1	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,7	24,8	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,7	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	5,6	6,9	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8,0	14,3	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	36,0	30,8	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,6	45,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,8	11,8	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	2,9	4,5	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	1,8	5,1	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	0,8	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	79,1	73,5	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,9	26,5	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,3	9,9	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,3	7,1	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,0	2,9	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,7	16,6	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,1	9,9	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,6	6,7	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,2	3,7	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,4	2,9	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,4	1,2	1,9	1,5
Griechenland	-	2,1	0,9	3,3	2,4
Italien	/	11,0	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	10,7	12,5	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	6,0	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,6	1,9	2,3	2,3
Polen	/	6,7	7,2	7,6	13,1
Rumänien	/	4,8	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	8,1	14,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	40,3	13,3	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,3	1,3	1,1	1,5
Sonstige	21,9	24,6	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,7	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	12,4	8,4	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	24,7	15,7	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	13,0	15,7	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	27,7	37,1	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	18,4	17,5	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,8	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,1	8,8	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,9	9,2	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	14,0	14,4	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	15,0	16,6	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	47,4	48,6	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 230	93 652	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 250	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 250	26 172	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 348	25 108	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	277	7 191	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(105)	2 194	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 250	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 334	45 485	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(36)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(264)	5 759	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	226	5 919	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	51	1 272	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(105)	2 194	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 250	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 458	30 861	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	637	13 221	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	590	11 220	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	(219)	3 684	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(76)	1 679	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	965	21 512	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	445	9 042	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 820	63 098	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,6	35,2	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,6	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,9	26,8	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,5	7,7	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,3	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,6	35,2	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	55,2	48,6	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(6,2)	6,1	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,3	6,3	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,3	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,6	35,2	35,0	34,9	37,2
2 Personen	34,5	33,0	32,2	32,1	33,2
3 Personen	15,1	14,1	14,5	14,7	14,5
4 Personen	13,9	12,0	12,3	12,4	10,4
5 Personen	(5,2)	3,9	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,8)	1,8	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,8	23,0	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,5	9,7	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,7	67,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 875	58 471	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 250	26 172	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 348	25 108	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	277	7 191	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 334	45 485	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(36)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(264)	5 759	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	51	1 272	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	226	5 919	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 448	31 183	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	635	12 748	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	581	10 833	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	181	2 913	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(30)	794	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Blumberg, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,5	44,8	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,9	42,9	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	9,6	12,3	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,2	77,8	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(9,2)	9,8	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	2,2	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	7,9	10,1	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	50,4	53,3	51,8	51,3	54,9
3 Personen	22,1	21,8	22,4	22,8	23,4
4 Personen	20,2	18,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	6,3	5,0	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,0)	1,4	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

